

blick aus der gemeinde

Ausgabe 105

November 2007

Aus dem Inhalt

Seite 2:

Zum Nachdenken
An sechs Tagen nicht
zu sehen - am
siebenten nicht zu ver-
stehen...

Seite 3:

Biblische Meditation
Gedanken im Stau

Seite 4 + 6:

Rückblicke

Seite 7:

Einblicke und
Ausblicke



Winterpsalm

Es ist jetzt nicht die Zeit,
um zu ernten.
Es ist jetzt nicht die Zeit,
um zu säen.
An uns ist es,
in winterlicher Zeit
uns eng um das Feuer zu scharen
und den gefrorenen Acker
in Treue geduldig zu hüten.

Andere vor uns haben gesät,
andere nach uns werden ernten.

An uns ist es,
in Kälte und Dunkelheit
beieinander zu bleiben
und während es schneit,
unentwegt
wachzuhalten die Hoffnung.

Das ist es,
das ist uns aufgegeben
in winterlicher Zeit.

Lothar Zenetti

Zum Nachdenken

Advent – die Zeit des Wartens?

Als wir noch Kinder waren, war uns das ganz klar – der Advent ist eine Zeit des Wartens. Adventkranz und Adventkalender konnten nichts daran ändern, dass wir warteten.

Sehr lange kam es mir vor, bis nach dem Gottesdienst das Glöckchen endlich läutete, bis ich vor dem hell erleuchteten Christbaum stand, die heiß ersehnten Geschenke bekam (oder auch nicht) und es Köstlichkeiten zu essen gab, die man nur zu Weihnachten genießen konnte. In den letzten Jahren habe ich das Gefühl, dass wir das Warten irgendwie verlernt haben.



Das wird schon an unseren Kaufgewohnheiten sichtbar. Vieles gab es früher erst zu Weihnachten, oder zumindest erst in der Adventzeit. Jetzt sind die Lebkuchen schon im September in den Geschäften. Ab Oktober gibt es Schokoweihnachtsmänner, Christstollen und Vanillekipferl.

Unser vorweihnachtlicher Verzehr geht so weit, dass ich zu Weihnachten immer wieder höre: „Ich kann die Weihnachtskekse schon nicht mehr sehen!“

Wenn ich durch unsere Christkindlmärkte und Geschäfte spaziere, bin ich mir sicher: wir wollen nicht mehr warten. Nicht auf die Kekse, nicht auf die Christbäume, nicht auf den Weihnachtsschmuck. Warum auch? Alles ist schon Ende November ständig präsent. Nicht einmal auf das Kind in den Krippen wollen wir verzichten. Interessiert es uns, dass Jesus noch gar nicht geboren ist? Ich frage mich immer wieder, ob uns so nicht viel verloren geht – an Vorfreude und an der Freude, am Ende des langen Wartens?

Ich möchte das Warten wieder lernen. Ich möchte mich auf Jesu Geburt vorbereiten. Ich möchte bei seinem Fest die ganzen Köstlichkeiten genießen können, weil ich sie sonst das ganze Jahr nicht esse.

Ich möchte das Warten wieder lernen. Ich möchte mich heuer wirklich darüber freuen können, dass die Krippe am 24. Dezember nicht leer bleibt – weil Gott ein kleines Kind wird.

Marianne Fliegenschnee

An sechs Tagen nicht zu sehen -
am siebenten nicht zu verstehen...



Ein „Geist-licher“ im Schaukelstuhl...

Floridsdorf ist ein Dorf. Das weiß ich schon länger. Strebersdorf aber auch. Das erkenne ich immer mehr, seitdem unsere Familie in dieses Grätzel übersiedelt ist.

Denn wie es zu einem Dorf gehört, kennen sich tatsächlich (fast) alle. In Floridsdorf genauso wie in Strebersdorf. Waren es bisher Frau X. und Herr Y., die mir Ihre Neuigkeiten auf der Straße erzählten, so sind es jetzt Frau M. und Herr N.



Aber auch hier gibt es sie, und mit Ihnen die Gespräche, einfach so, beim Billa oder in der Bim. Und wenn sich aus einem harmlosen Plauscherl zwischen Hawranek-Platz und Nordbrücke doch ein tieferes Gespräch entwickelt, dann ist es Wegbegleitung im wahrsten Sinne des Wortes, Seelsorge pur in der Grauzone der siebentägigen Sechstageswoche.

Es ist doch von Vorteil – für Pfarrer und Gemeinde gleichermaßen – wenn ein Geistlicher doch ein Stückchen „durchs Dorf“ geistern muss!

András Vető

Bücher
AM SPITZ
Walter Kettner
1210 Wien, Am Spitz 1
Tel. 270 15 11 / Fax -20
Mo - Fr 9 - 18 Uhr
Sa 9 - 12 Uhr
Rasche Besorgung aller lieferbaren Bücher • Individuelle Betreuung
eMail: amspitz-kettner@buchhandlung.co.at

WALLIG

**ENNSTALER DRUCKEREI
UND VERLAG GES. M. B. H.**
A-8962 GRÖBMING, MITTERBERG STR. 36
TEL. 03685/22424-0 · FAX 03685/22321



*Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.
(Lk 2, 10-11)*

Weihnachtsfreude heute, wieder wird sie verkündigt: die frohe Botschaft.

Christus kommt zur Welt – damals, heute, in Zukunft, wenigen sichtbar, begrüßt, nicht begrüßt, erwartet, unerwartet, Gott und Menschensohn.

Er bringt Geschenke: Heilung, Befreiung und das Evangelium.

Ebenso können auch wir Geschenke machen, Freundschaft bewirken, Freude verbreiten, und Verzeihung gewähren unseren Feinden.

Dann entsteht Lachen auf versöhnten Gesichtern, und auch du freust dich über die Kinder, die Weihnachtsfeiertage, deine Geschenke, ruhig, besonnen, die Bibel gründlich lesend, fragend nach dem Gott, der sich um uns sorgt, Freund ist, Retter und Heiland für alle Menschen.

Laut oder leise, heute wieder verkündigt, dringt Gottes Botschaft durch die Dunkelheit unseres Nichtverstehens bis an unser Herz.

Max J. Suda



Eeeendlich ein paar Tage frei. Aber die fingen nicht optimistisch an. Ich habe schlecht geschlafen und fühle mich miserabel.

Hätte ich im Badezimmer die Augen nicht schnell wieder geschlossen – ich hätte bestimmt einen Schreck bekommen.

Ach Quatsch, denken Sie jetzt, eine neue Falte im Gesicht, die merkt doch eh niemand. DIE würde mich auch nicht stören. Und die paar grauen Haare sind ganz O.K. Die strahlen einen gewissen Charme aus.

Aber mit fünf, sechs Kilo weniger auf der Waage würde MEINE Welt HEUTE ganz anders aussehen. Ich bin in einer totalen „Weltuntergangsstimmung“.

In Momenten, in denen das Wort „Selbstbewusstsein“ für mich ein Fremdwort ist, fange ich an, an der Gerechtigkeit zu zweifeln.

Warum machen Pommes und Schokolade ein Supermodel nicht dick, mich aber schon? Krise, große, mächtige Krise.

Ich versuche in meinem Kleiderschrank etwas Anziehbares zu finden. Vergeblich. Sag ich doch – „Weltuntergangsstimmung“ pur! Nur ruhig! Tief einatmen! Ausatmen!

In meinem Brief an das Christkind, werde ich mir wünschen, dass ich essen kann, was und so viel ich will, ohne dabei zuzunehmen!

„Du bist klug, witzig, schlagfertig!“, tröste ich mich selbst, und stelle fast alles auf dem Tisch, was ich im Kühlschrank gefunden habe.

Naja, der Tag muss wenigstens mit einem guten Frühstück beginnen!

Katarina Zapula

Dank an unseren Altkurator Helmut Wetzel

Helmut Wetzel und der Ruhestand

Wer Helmut Wetzel kennt, meint: das sind wohl zwei miteinander nicht kompatible Begriffe! Unseren in allen seinen Ehrenämtern unermüdlichen Mitarbeiter kennen wir als einen, der überall gern anpackt, wo Hilfe für unsere Pfarrgemeinde gefragt ist.



Helmut Wetzel war seit 1994 Mitglied des Presbyteriums, in dem er sich 10 Jahre lang als Schatzmeister, und dann seit 2004 als Kurator in besonderer Weise für unsere Gemeinde einsetzte. Er bereicherte unsere Gemeinde mit dem Einsetzen seiner Talente auch in anderen Bereichen. Er leitete den Schnitzkurs, verfasste unsere Gemeindechronik, spielte in der Theatergruppe mit und sang im Singkreis – um nur einige seiner Tätigkeiten zu erwähnen. Auch nach seinem freiwilligen Ausscheiden aus dem Presbyterium – und somit auch aus dem Amt des Kurators – stellt er seine Zeit als Mitarbeiter in der Pfarrkanzlei und treuer Buchhalter zur Verfügung.

Lieber Helmut! An dieser Stelle möchte ich Dir die Anerkennung und den Dank aller aussprechen, die Deine heitere, großväterlich liebevolle und doch verantwortungsbewusste Art kennen, mit der Du stets für ein partnerschaftliches Klima sorgst. Wir vergönnen Dir die Ruhe und die gewonnene Zeit, und wünschen Dir, dass Du sie mit Brigitta, mit der Dich mittlerweile 50 Ehejahre verbinden, noch lange genießen kannst!

András Vető

Rückblick: Erntedankfest - 40 Jahre Kirche Kapellerfeld am 30. September 2007



Am 30. September 2007 feierte unsere Pfarrgemeinde das alljährlich stattfindende Erntedankfest unter großer Teilnahme aus Nah und Fern in der Kirche „Zum Guten Hirten“ in Kapellerfeld. Es wurde ein buntes Dankesfest in aller farbig lustigen Vielfalt, so wie es nur der Herbst ermöglicht. Gott wollten wir für seine Gaben danken, die die Grundlage unseres Daseins sind. Superintendent



Mag. Hansjörg Lein brachte dieses Dankeschön in seiner Festpredigt in herzlichen, lebendigen Worten vor Gott.

Im Rahmen dieses Festgottesdienstes gedachten wir des verspäteten vierzigsten Jahrestages der Errichtung und Weihe dieses Kirchleins. Dafür war im eigentlichen Gedenkjahr 2006 keine Möglichkeit, einen entsprechend festlichen Gottesdienst zu veranstalten. Das Eingangsportal war durchgerostet, es drohten die Gläser aus ihren Rahmen zu fallen. Für einen unfallfreien Gottesdienst keine Voraussetzung. Es fehlte wieder einmal Geld. Zwar lag etwas davon im Reparaturfonds, aber das war nur der



berühmte Tropfen auf den heißen Stein. Unerwartet konnte um Hilfe angefragt werden. Zum Einem aus der Gemeinde Gerasdorf durch Bürgermeister Vögerle, und zum Anderen vom Gustav-Adolf-Zweigverein Wien durch Pfarrer Hartmut Schlenner.



Beiden Institutionen sei hier nochmal ein herzliches Dankeschön zugesprochen.

Helmut Wetzzel

Wir gratulieren zum Geburtstag

80. GEBURTSTAG

Marianne DEMEL
Theresia HAHN
Tibor ZSIGA
Michael WEBER
Elfriede KUZEL

85. GEBURTSTAG

Katharina SEILER
Gertrude LICHTENAUER
Karoline KAUTZ
Ella GRILL
Eila SMRETSCHNIG
Erich ELSNER

90. GEBURTSTAG

Roland SCHREINER

über 90 JAHRE

Rudolf WEISZ 94 J.
Marianne MÜLLER 93 J.
Albrecht LEUTHARDT 93 J.

Aufnahmen

Daniela WIESINGER
Gerda CERNY

Taufen

Andreas KOMENDA
Michelle BERGNER
Janine GLÖCKEL
Christopher KARDAS
Julian HUSCHKA
Pia HISBERGER
Jan HISBERGER
Lisa GRAFL
Marie-Louise STEINER
Katharina ENGELMAYER-NEJAD
Alexander ENGELMAYER
Nik MAZAC
David HAIMBERGER
Celina GÖTTLICHER

Verstorben sind

Adele NOWOTNY	(im 85. Lj.)
Anna WERNER	(im 77. Lj.)
Susanne SIESS	(im 74. Lj.)
Maria SLABY	(im 81. Lj.)
Charlotte PIOT	(im 83. Lj.)
Herta BREYER	(im 85. Lj.)
Ernst KRIZSEK	(im 70. Lj.)
Werner OESTERREICHER	(im 64. Lj.)
Tünde ARNUGA	(im 38. Lj.)
Hedwig MÜLLER	(im 70. Lj.)
Rosemarie MÖLZER	(im 65. Lj.)
Hildegard SCHNELL	(im 85. Lj.)
Berta WIESER	(im 93. Lj.)
Johann DIENESCH	(im 79. Lj.)
Jörgen RACEK	(im 70. Lj.)
Elfriede SUCHOMEL	(im 100. Lj.)
Elfriede GOMAR	(im 75. Lj.)

Trauungen

Beatrix FLECKL	mit	Jürgen FEUEREIS
Sabine MLNARSKY	mit	Michael BSTÄNDIG
Eva TENDL	mit	Philipp GRAFL
Susanne MAUKNER	mit	Josef MAUKNER
Judith OSIMK	mit	Markus PAIL
Melanie HACKSTOCK	mit	Jürgen HACKSTOCK
Susanne WESTPHAL	mit	Alexander TRIMMEL

Benefizveranstaltung für unsere Kirche

mit **Bischof Dr. Michael Bünker**
Rockmusik vom Feinsten

mit

Michael Bünker (Drums)
Peter Fuchs (Gitarre)
Dieter Hausmann (Gitarre und Gesang)
Sepp Resch (Keyboard)
Christian Witzmann (Bass und Gesang)

KREUZWEH

Die Gruppe Kreuzweh spielt
im Volksheim Großjedlersdorf
(1210 Wien, Siemensstr. 12)

am Samstag, den 12. April 2008

Beginn um 19.30 Uhr

Der Reingewinn kommt der Umgestaltung des Kirchen-
innenraums zugute.

Herzlichen Dank den Musikern, die schon seit
langer Zeit mit viel Freude und Engagement für
dieses Konzert-Highlight fleißig proben.



Bekanntgabe Amtseinführung



Herzliche Einladung zur

Amtseinführung
von Dr. Michael Bünker
zum neuen Bischof

der Evangelischen Kirche A. B.
in Österreich

am 27. Jänner 2008

um 14.00 Uhr
im Austria Center

Spendenaufruf

Schenken ist schön! – Aber was?

Sie möchten heuer zu Weihnachten nicht die
17. Kristallvase von Ihren Verwandten bekommen?

Wie wär's mit einer

Spendenurkunde der
Evang. Pfarrgemeinde Floridsdorf?

Das geht ganz einfach:

Sie bitten Ihre Verwandten und Freunde, den Preis
für die z. B. „17. Vase“ auf untenstehendes Konto
einzubezahlen. Wir senden den Spendern danach eine
Spendenurkunde über diesen Betrag und mit einem
Platz für eine persönliche Anrede per Post zu.

Wir hoffen, dass wir auch auf Spenden, die nach dem
15.12.2007 eingehen, noch rechtzeitig antworten kön-
nen!

-----bitte hier abschneiden und an Verwandte und Freunde weitergeben-----

Bankverbindung: RLB NÖ/W

Kontonummer: 07.475.023

Bankleitzahl: 32000

Verwendungszweck: Spendenurkunde

Herzlichen Dank!

Vorstellung des neuen Kurators



Zwei Wochen vor meinem fünfzigsten Geburtstag bin ich nach dem gesundheitsbedingten Ausscheiden von Helmut Wetzels zum Kurator gewählt worden.

Ich trete dieses Amt mit gemischten Gefühlen an. Auf der einen Seite erfüllt es mich mit Freude, das Vertrauen der Pfarrgemeinde für diese verantwortungsvolle Aufgabe erhalten zu haben, auf der anderen Seite bedeutet dieses Amt auch einen zusätzlichen Aufwand.

Die ebenfalls neu gewählten Kuratorstellvertreter Mario Semo und Ruth Pelan haben sich jedoch bereit erklärt, im Team mit mir die zukünftigen Aufgaben zu übernehmen.

Die Wahl von Walter Schalko zum Schatzmeisterstellvertreter (Schatzmeister ist Wolfgang Beck) bedeutet eine Verstärkung des Führungsteams unserer Gemeinde.

So gesehen freue ich mich schon auf die nächsten vier Jahre dieser ehrenamtlichen Tätigkeit.

Ich möchte mich kurz vorstellen:

Ich bin 1957 in Wien geboren, seit 23 Jahren verheiratet und Vater dreier Kinder (17, 19 und 21 Jahre). Meine Frau und ich sind seit 20 Jahren aktiv in der Gemeinde tätig, ich habe hier vor allem den Bau- und Finanzausschuss geleitet.

Beruflich bin ich seit 30 Jahren in der STRABAG tätig. Im Mittelpunkt meines Lebens steht die Familie, in meiner Freizeit arbeite ich gerne ehrenamtlich in der Gemeinde und in der Finanzkommission der Wiener Superintendentur und betreibe regelmäßig Sport.

Zu meinen Stärken zähle ich Dynamik, strategisches Denken, und meine Kontaktfreudigkeit.

Als Kurator wünsche ich mir, dass unsere Gemeinde weiterhin aktiv und kreativ das evangelische Wien bereichert und es uns gelingt, evangelische Floridsdorfer, die bis jetzt keinen Bezug zur Weisselgasse haben, zu motivieren, unsere Gottesdienste zu besuchen und am Gemeindeleben teilzunehmen.

Dem scheidenden Kurator Helmut Wetzels möchte ich noch meinen herzlichen Dank für die 14-jährige Arbeit im Presbyterium sowie die langjährige Tätigkeit als Schatzmeister und anschließend Kurator aussprechen. Ich wünsche meinem 76-jährigen Freund noch viel Freude mit uns (er bleibt ja noch Gemeindevertreter und arbeitet im Büro mit), ein langes und beschwerdearmes Leben und weiterhin Gottes Segen.

Günter Köber

Rückblick: 6. Frauen-Wochenende in Rechnitz vom 21. - 23. September 2007

Auch heuer verbrachten wieder 17 Frauen aus der Pfarrgemeinde Weisselgasse ein entspannendes und sonniges Wochenende im Evangelischen Jugendgästehaus in Rechnitz.

Am Freitagabend stand diesmal „Krippenbasteln für den Weihnachtsbasar“ am Programm, was selbst den „Bastelmuffeln“ großen Spaß machte (am Weihnachtsbasar am 1. Adventssonntag können diese Kunstwerke – die unter keinem Christbaum fehlen sollten! – dann erstanden werden).

Unter der kundigen und kurzweiligen Führung von Hrn. Dr. Mühlgaszner besuchten wir am Samstag bei herrlichem Wetter Steinamanger/Szombathely und wanderten dort auf den Spuren der Römer auf der Bernsteinstraße.

Am Samstagabend beschlossen wir das Frauenrundenprogramm für 2008 und dann wurde traditionellerweise wieder hemmungslos mit „Martin“ gewürfelt.

Sonntagvormittag unternahmen wir eine Wanderung zur Donatikapelle mit anschließender Andacht.

Unser Wochenende fand einen würdigen Abschluss am Sonntagnachmittag in Aloisias Mehlspeiskuchl.

Das nächste Frauen-Wochenende findet vom 26. bis 28.9.2008 wieder in Rechnitz statt.

Ruth Pelan

Rückblick: Gefängnislauf am 13. Oktober 2007

Mit einer ungewöhnlichen Aktion wiesen am Samstag, den 13. Oktober 2007, zahlreiche Vertreter der evangelischen Kirche und der Justiz auf die Situation der Angehörigen von Gefangenen hin.



134 Personen nahmen am 1. Gefängnislauf, namens „EV.ANG07“ in Floridsdorf teil und liefen in zwei Stunden insgesamt 1448 Runden, das sind ungefähr 1500 km. Sie erzielten durch Sponsoring von Privatpersonen und Firmen eine

Spendensumme von ca. 6400 €. Die Spendensumme wird zur Unterstützung von materiell und psychisch in Not geratenen Angehörigen von Gefangenen eingesetzt.

Als symbolischer Ort der Charity-Laufveranstaltung wurde eine Strecke gewählt die direkt am Gefängnis und unserer Kirche vorbeiführte.

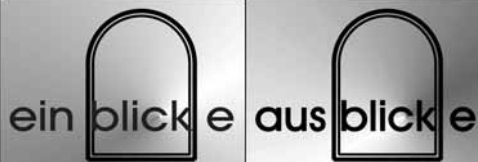
Vielen Besucherinnen und Besuchern, aber auch Läuferinnen und



Läufern wurde durch die Grußworte von Repräsentanten der Kirche und Justiz die Situation der Angehörigen von Gefangenen bewusster.

Der Lauf war sowohl für die Teilnehmenden, die Gäste und vor allem die Veranstalter ein voller Erfolg. Dass an diesem Tag auch der Flohmarkt stattfand, war für beide Ereignisse sehr befruchtend. Als Teilnehmer dieses ersten Gefängnislaufes freue ich mich schon auf den nächsten, mit der Hoffnung, dass er nächstes Jahr wieder in Floridsdorf stattfinden wird.

Günter Köber



Sie sind herzlich eingeladen!

Bibelkreis: 19.30 Uhr
Weisselgasse 1 im Besprechungszimmer
am 29.11., 13.12., 10.1., 24.1., 7.2., 21.2.,
6.3., 3.4.

Filmklub: Do 19.15 Uhr
Weisselgasse 1 im Jugendkeller
am 22.11., 13.12., 17.1., 7.2., 13.3., 10.4.

Frauengesprächsrunde:
Weisselgasse 1
am 22.11. 15.00 Uhr
am 25.1. und 25.2. 19.00 Uhr
in den Wohnungen Mo 9.30-12.00 Uhr
am 10.12., 16.1., 31.3.

Klub der Junggebliebenen: 15.00 Uhr
Weisselgasse 1 am 22.11., 13.12., 16.1., 13.2.
Treffpunkt Bahnhof Floridsdorf am
5.12. um 14.30 Uhr, 23.1. um 12.30 Uhr,
20.2. um 13.00 Uhr, 5.3. um 13.00 Uhr

Jugendkeller:
Jugend-Klub Do ab 19.00 Uhr
und Fr ab 19.00 Uhr

Jungschar: Mo 17.00 Uhr
jeden Montag, außer in den Ferien

MUKI-Treffen:*
Treffen für **Kleinkinder** gemeinsam mit
ihren Müttern/Vätern

Eltern-Kind-Treff: Mi 15.00 Uhr
(vormals Baby-Treff), Treffen für
Krabbelkinder gemeinsam mit ihren
Müttern/Vätern in der Kirche)
am 21.11., 19.12., 30.1., 27.2., 26.3., 23.4.

KRABELL-Gottesdienst: So 15.00 Uhr
am 29.12., 3.2., 1.6.

* Termine und Orte bitte in
der Kanzlei erfragen

Tipps aus dem Internet

<http://floridsdorf.heim.at>

<http://www.evangel-wien.at>

<http://www.evangel.at>

<http://www.weltgebetstag.at>

• **Amtseinführung des neuen Kurators**

Im Familiengottesdienst am 1. Advent, den 2. Dezember 2007 findet die Amtseinführung unseres neuen Kurators statt. (Vorstellung siehe S. 6)

• **Theateraufführung der Kindergartenkinder**

Die Kinder aus unserem Kindergarten laden herzlich ein zu einer Theateraufführung über „Das Weihnachtswunder“ am **13. Dezember 2007 um 17.00 Uhr** in unserer Kirche, 1210 Wien, Weisselgasse 1

• **Floridsdorfer Frauenchor**

Herzliche Einladung zum Adventkonzert des Floridsdorfer Frauenchores am **18. Dezember 2007 um 19.00 Uhr** in unserer Kirche

• **Schitag**

in Lackenhof am Ötscher (auch für Snowboarder und Wanderer) am **20. Jänner 2008**. Treffpunkt vor der Kirche **um 7.00 Uhr**, Anmeldung im Pfarramt



• **Weltgebetstag der Frauen**

am **7. März 2008 um 18.00 Uhr** in der r.k. Kirche Jedlesee, 1210 Wien, Lorettoplatz 1

• **Studienreise nach Sizilien**

Die nächste Studienreise findet in den *Semesterferien* statt und führt nach Sizilien Für nähere Informationen bitte mit Pfr. Mag. Karl Wurm Kontakt aufzunehmen.

In Memoriam Evi Krobath

Anspruch und Widerspruch

Am **Samstag, den 8.12.2007 von 13.00-18.00 Uhr** soll das Lebenswerk der evangelischen Theologin Evi Krobath, die im Dezember 2006 verunglückte, in mehreren Facetten gezeigt und diskutiert werden.

Referentin: Luise Schottroff (Evang. Theologin, Kassel)

Ort: Albert-Schweitzer-Haus, Schwarzspanierstraße 13, 1090 Wien

Spenden erbeten!

• **Großjedlersdorfer Pfarrball**

am **26. Jänner 2008** in der r.k. Kirche Cyrill und Method (1210 Wien, Theumermarkt 1)

Kranz- und Blumenablösen



In den vergangenen Monaten haben Angehörige von Verstorbenen einige Male um Kranz- und Blumenablösen zugunsten unserer Evangelischen Pfarrgemeinde in der Weisselgasse oder eines unserer Projekte gebeten. Wir bedanken uns bei Ihnen und gedenken Ihrer Verstorbenen.

Sollten auch Sie eine Kranz- bzw. Blumenablöse vorsehen wollen, so setzen Sie bitte einen entsprechenden Absatz in die Parte. Die Formulierung könnte lauten: *„Im Sinne des Verstorbenen bitten wir von Kranz- und Blumenspenden abzusehen und den dafür gedachten Betrag der Evangelischen Pfarrgemeinde Wien-Floridsdorf zukommen zu lassen“.*

Pfarrgemeinde-Konto: RLB NÖ/W 07.475.023 BLZ 32000

Weitere Spendenkonten unserer Pfarrgemeinde

Diakoniekreis: PSK 7.208.506 BLZ 60000

Aktion Gemeindegewester: BAWAG 04.910.660.085 BLZ 14000

InnenTraum-Konto: RLB NÖ/W 1-07.475.023 BLZ 32000

UNSERE GOTTES DIENSTE

Weisselgasse 1: 10.00 Uhr
 25.11. Ewigkeitssonntag A. Vető
 2.12. 1. Advent, Familiengottesdienst
 Amtseinführung des neuen Kurators
 A. Vető + Team
 9.12. 2. Advent D. Schwimbersky
 anschließend Predigt-Nachgespräch
 9.12. 15.00 Uhr Krabbelgottesdienst
 M. Fliegenschnee, E. Jost + Team
 16.12. Taferinnerungsfest
 K. Wurm + Team
 23.12. 4. Advent D. Schwimbersky
 24.12. 15.00 Uhr mit den jüngeren Kindern
 A. Vető
 24.12. 17.00 Uhr mit Weihnachtsspiel
 K. Wurm
 24.12. 19.00 Uhr besinnlicher Heiligabend
 M. Fliegenschnee
 24.12. 23.00 Uhr Christmette A. Vető
 25.12. Christfest D. Schwimbersky
 26.12. Stefanitag M. Fliegenschnee
 30.12. M. Fliegenschnee
 31.12. 18.00 Uhr Altjahresabend A. Vető
 6.1. G. Menzl
 13.1. A. Vető
 20.1. K. Wurm
 27.1. S. Kunrath
 3.2. A. Vető
 3.2. 15.00 Uhr Krabbelgottesdienst
 M. Fliegenschnee, E. Jost + Team
 10.2. D. Schwimbersky
 17.2. K. Wurm
 24.2. GD der KonfirmandInnen
 KONFI-Team
 2.3. G. Menzl
 9.3. M. Fliegenschnee
 16.3. Palmsonntag, Familiengottesdienst
 A. Vető + Team

Kindergottesdienst: 10.00 Uhr
 jeden Sonntag, außer in den Ferien

Ev. Kirche Kapellerfeld: 8.30 Uhr
 18.11. K. Wurm
 16.12. M. Fliegenschnee
 20.1. K. Wurm
 17.2. K. Wurm
 16.3. K. Wurm
 20.4. K. Wurm

HS Wolkersdorf: 10.00 Uhr
 23.12. M. Fliegenschnee
 6.1. M. Fliegenschnee
 3.2. M. Fliegenschnee
 2.3. D. Schwimbersky
 13.4. M. Fliegenschnee

St. Cyrill und Method: 18.30 Uhr
 24.11. A. Vető
 22.12. A. Vető
 26.1. A. Vető
 23.2. A. Vető
 29.3. A. Vető
 26.4. A. Vető

Schülergottesdienste in der Weisselgasse 1: 8.00 Uhr
 14.12. für APS K. Wurm + Team
 20.12. für AHS+BMHS
 K. Wurm + Team

Ök. Schülergottesdienste: 8.00 Uhr
 20.12. für AHS Franklinstraße 26
 in der Schule
 M. Fliegenschnee + Team
 21.12. für AHS Ödenburgerstraße
 in St. Cyrill und Method
 K. Wurm + Team

Evangelische Krankenhauseelsorge



Wir besuchen evangelische Patientinnen und Patienten im SMZ-Floridsdorf wöchentlich.

Außerdem Besuchsdienst in den Pensionistenheimen Großjedlersdorf und Fortuna.

Ök. GD im GZ und KH Floridsdorf am 7.12. um 15.00 Uhr!

GEMEINDEKANZLEI

1210 Wien, Weisselgasse 1

Sekretariat: Inge Hochreiter

Kanzleistunden:

Mo, Di, Do, Fr 9.00-12.00 Uhr

Mi 18.00-19.00 Uhr

Pfarrerin, Pfarrer, Vikarin und Gemeindepädagogin:

für ein Gespräch
 bitten wir um Terminvereinbarung

Telefon 278 13 31, Fax DW 18

0699/188 77 751

E-Mail: evang.floridsdorf@aon.at

Website: <http://floridsdorf.heim.at>



der Evang. Pfarrgemeinde A.B. Wien-Floridsdorf
 1210 Wien - Weisselgasse 1
 Tel. 278 13 31 - DW 14

nach dem pädagogischen Konzept „Offener Kindergarten“
Mo.-Do. 7.00-18.00 Uhr
Fr. 7.00-17.30 Uhr

eigene Küche,
 Garten,
 Ausflüge,
 Wanderwoche,
 Flötenkurs,
 Vorschulerziehung,
 Englisch

Für Kinder ab 1 1/2 Jahren

Evang. Kirche Kapellerfeld:

2201 Kapellerfeld, Bachgasse 38

Hauptschule Wolkersdorf:

2120 Wolkersdorf, Kirchenplatz 7

St. Cyrill und Method:

1210 Wien, Theumermarkt 1

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 31.1.2008

P.b.b. GZ 02Z033319 S

Erscheinungsort: Wien, Verlagspostamt 1210 Wien

Medieninhaber und Herausgeber:

Presbyterium der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wien-Floridsdorf,
 Weisselgasse 1, 1210 Wien, Telefon 278 13 31

Redaktion: András Vető, Birgit Heigl, Inge Hochreiter, Daniela Schwimbersky

Layout: Birgit Heigl

Blattlinie: Verbreitung von Nachrichten und Themen für die Evangelische Pfarrgemeinde A. B. Wien-Floridsdorf

Hersteller: Wallig Ennstaler Druckerei u. Verlag GmbH

8962 Gröbming, Hauptplatz 36